

Laurens Cigaretten.

Man zeichnet Kriegsanleihe bei jeder Bank, Sparkasse, Kreditgenossenschaft, Lebensversicherungs-Gesellschaft, Postanstalt.

Wiesbadener Bade-Blatt

Organ der Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:
Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Kleinzeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditoren. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung ein geliefert werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorgezeichneten Tagen wird keine Gewähr übernommen.



Kur- und Fremdenliste
Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

pro Jahr	Mk. 9.—
mit Briefporto	3.—
ein Monat	1.80

Wenn die Post bezogen innerhalb Deutschlands und Österreich pro Vierteljahr 3.60
Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Nr. 286. Samstag, 13. Oktober 1917. 51. Jahrgang.

Helden des Zweifels gibt es nicht.
Die Zeit stellt ihre Forderung an uns, an uns alle! Wer will da zurückbleiben? Wer will zaudern? Wir brauchen Entschlossenheit! Uns tut ein fester Wille weh! Wir lassen nicht von der Hoffnung, wir lassen uns auch nicht vom Opfer. Die Zeit des Schaffens und des Kampfes ist für uns da! Da sieht man sich um, da liegt man wohl, aber vom Zweifel lässt man sich nicht unterkriegen. Wer hat je einen Helden des Zweifels gesehen? Einen solchen Helden gibt es nicht. Nur Helden der Hoffnung und Helden des Vertrauens gibt es. Nun, wir haben guten Grund zum Hoffen! Ja, wir vertrauen auf unsere Brüder draussen, auf die an den Fronten und die auf dem Wasser, wie die in den Reihen! So wollen wir Helden des Vertrauens bleiben. Solche Helden gewinnen, denn sie wagen. Solche Helden siegen, denn sie wollen kämpfen. Solche Helden überwinden, weil sie nicht müde werden. Solche Helden wollen wir sein und bleiben. Auch Du, auch Du, deutsche Brüder und Schwestern! Drum zeichnet Kriegsanleihe!

Mitglied des Hoftheaters Frau Müller-Reichel zum ersten Male die „Marie“, und zwar mit starkem künstlerischem Erfolg. Ihr lyrischer Sopran ist von grosser Eindringlichkeit und ganz vorzüglich geschult. Sehr rühmend erwies sich auch die verständige Atemtechnik und die deutliche Deklamation. Alle diese technischen Vorzüge werden in den Dienst eines wahren, warmen Ausdrucks gestellt, der überall durch gewandte Darstellung aufs beste unterstützt und vertieft wird. Die Künstlerin wurde denn auch durch herzlichsten Beifall ausgezeichnet. Eine prächtige, von urwüchsigem Humor durchwürzte Leistung bot Herr Schützendorf als „Adelhof“. Auch die Herren Geisse-Winkel und Haas fügten sich dem

Knüpfer von der Königlichen Oper in Berlin beendet heute sein diesmaliges Gastspiel als „Marcel“ in Meyerbeers grosser Oper „Hugenotten“, in deren Hauptpartien neben dem Gast die Damen Englerth (Valentine), Friedfeldt (Königin von Navarra), Pola (Page Urbain) und die Herren Geisse-Winkel (Nevers), de Garmo (St. Bris), Scherer (Bois Rosé) und Streib (Raoul) beschäftigt sind. (Abonnement D, Anfang 6½ Uhr.) Am Sonntag, den 30. d. Mts. gelangt das beliebte Singspiel „Das Dreimäderlhaus“ zum 30. Male zur Aufführung (Abonnement B, Anfang 7 Uhr). Fräulein Hannele Ziegler, die rühmlichst bekannte Charaktertänzerin des Mannheimer Hoftheaters, ist für ein einmaliges Gastspiel verpflichtet worden, welches am Samstag, den 20. d. Mts. stattfindet und bei welcher Gelegenheit die Künstlerin im 2. Akt der neustudierten Operette „Die Fledermaus“ die „Morgenblätter“ und den „Radetzki-Marsch“ von Johann Strauss tanzen wird.

Die große Stunde

fordert ein großes Geschlecht! Es gilt die Zukunft unsrer Kinder, unsres Volkes, unsres Vaterlandes! Jeder einzelne, der die 1. Kriegsanleihe zeichnet, stärkt das Heer, stärkt das Reich und stärkt die Sicherheit der jetzigen und aller vorangegangenen Kriegsanleihen.

Allgemeine Wehrpflicht draussen, — allgemeine Zeichnungspflicht drinnen!

Zu' Deine Pflicht!

ganzen aufs trefflichste ein. Den „Stadinger“ sang als Gast Herr Kammersänger Knüpfer in der künstlerischen Abrundung und Reife, wie man sie von einem solchen Künstler von Ruf ja verlangen kann. In den vorausgegangenen Gastspielen gab er namentlich im „Barbier von Bagdad“ und „Rosenkavalier“ Proben eines ganz hervorragenden Könnens. N.

— **Königliche Schauspiele.** Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kriegsarbeiter-vorstellung „Kyritz-Pyritz“ morgen Sonntag nachmittag bereits um zwei Uhr beginnt.
— **Wochenspielplan des Residenztheaters vom 14. bis 20. Oktober.** Sonntag, den 14., nachm. 3½ Uhr: „Der selige Balduin“; abends 7 Uhr: „Die bessere Hälfte“. Montag, den 15., 7 Uhr, halbe Preise: „Am Teetisch“, „Lottchens Geburtstag“. Dienstag, den 16., 7 Uhr, Kammerabend: „Liebe“. Mittwoch, den 17., 7 Uhr: „Die bessere Hälfte“. Donnerstag, den 18., 7 Uhr: „Der selige Balduin“. Freitag, den 19., 7½ Uhr, Volksvorstellung: „Der deutsche Bär“. Samstag, den 20., 7 Uhr, Neuheit: „Im Bahnwärterhaus“.

Das Neueste aus Wiesbaden

Wc. „Die deutsche Volkswirtschaft nach dem Kriege.“ Einen besseren Beurteiler über die Zukunft unserer wirtschaftlichen Verhältnisse nach dem Kriege hätte der Kaufmännische Verein kaum finden können, wie ihm dies in der Person des Herrn Justizrats Dr. Alberti gelungen ist. Seine soziale Stellung erlaubt ihm Einblicke in das Wirtschaftsleben unseres Bezirks, die zu tun den meisten von uns nicht vergönnt ist. Je mehr uns die Kriegszeit drückt, um so mehr wenden sich unsere Augen — das war etwa der von ihm entwickelte Gedankengang — der Vergangenheit zu, da noch Handel und Wandel florierten und die ganzen wirtschaftlichen Verhältnisse in bester Entwicklung waren. Die Änderung der Verhältnisse erzeugt allerwärts eine Sehnsucht nach dem Frieden. Wer sich aber der Meinung hingibt, dass mit der Beendigung des Krieges mit einem Schlage wieder vorkriegliche Verhältnisse geschaffen werden, der wird sich mächtig enttäuscht sehen. Die Rückkehr zur individualistischen Wirtschaftsordnung wird erst allmählich erfolgen können. Der vielfach geäusserten Ansicht, dass der Übergang verhängnisvoll werden könnte, muss widersprochen werden. Der sogenannte wirtschaftliche „Krach“ ist stets nur eine Folge der übermäßigen Gütererzeugung, nicht aber des übermäßigen Bedarfs an Gütern, wie ihn die Zeit nach dem Kriege bringen wird. Auch die Frage, ob eine grosse Arbeitslosigkeit zu erwarten sei, kann kaum ohne weiteres bejaht werden. Schwierigkeiten mögen vielfach dort entstehen, wo Frauen die Männer ersetzt haben. Jedenfalls aber haben die Frauen sich in diesem Kriege als Ersatzkräfte durchaus bewährt. Dieser Umstand, sowie die Fertigkeiten, die sie sich angeeignet haben, wird ihnen später zu gute kommen. Wenn die Entente heute Anstrengungen macht, unsern Handel nach dem Kriege kalt zu stellen, so wird bei den widerstreitenden Interessen der beteiligten Staaten daraus nicht allzuviel zu befürchten sein. Man verlangt Absatz für seine Waren und kann unser Kali, unsere Farbstoffe, unsere

Wasser Deutschland an ihre 70 Millionen Kinder zur Kriegsanleihe.
Hast Du dein Deutschland wirklich lieb?
So zeig's, dann glaub' ich's Dir.
Ich brauche Geld, viel Geld, mein Kind
Du hast's, drum borg es mir!
Sag Du irgend geben kannst,
Schreib's hin mit klarem Sinn,
Und zahl' Dein Geld hier auf den Tisch,
Es bringt Dir viel Gewinn.
Es siehst Dir Dein Hab und Gut,
Dem Sohn das treue Herz,
Und stählst Dein Volk zum grossen Sieg,
Und wappnet uns mit Erz.
Drum frag nicht, ob Du zeichnen sollst!
Der Feigling rät Dir schlecht.
Hier, was die Mutter Deutschland spricht:
Gib Geld, dann tu'st Du recht!
K. O. Leipneher.

Gesellschaft und Kurleben.
Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Athensstaedt, Ltn. Cramer (Offenbach), Hptm.
Dinnoff (Sofia), Frau Major Drolshagen (Stol-
len), Ltn. Ebel, Hptm. Fleck (Hösel), Frau Hptm.
Leipzig-Gohlis), Generalarzt Dr. Frenzel-Begun
(Ludwigslust), Major Geuthe mit Gattin, Frau Oberstltm.
Hardt mit Tochter (Nordhausen), Ltn. Hartung
Gattin, Offiz. Heinrich (Wittenberg), Frau Oberstltm.
Halberstadt), Ltn. Hulse mit Gattin (Berlin),
Hptm. Jockner mit Gattin, Rittm. Klug
Gattin (Tupadlj), Hptm. Knoerzer (Berlin), Hptm.
Kretschmann (Berlin), Oberstltm. z. D. Krumb-
holz mit Gattin (Metz), Ltn. Lichtken mit Gattin
(Ludwigslust), Ltn. Lodde mit Gattin (Leipzig-Gohlis),
Major Loefler (Ulm), Ltn. Dr. phil. Meinecke, Hptm.
Wich), Frau Major Müller (Dresden), Ltn.
Stabsarzt Ollrich (Auerbach), Major
Rausch (Ottweiler), Hptm. Sanda, Hptm.
Schumann mit Gattin (Landsberg), Major z. D. Schultze
(Plauen), Ltn. Wieter, Major Wottrich.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.
Hoftheater.
Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-
getroffen: Freifrau von Puttkammer mit
Ehemann und Sohn im Hause „Tanusstrasse 74“.

Verpackung, Möbeltransport und...
11. bis letzte...
Trinkhalle...
Kurorchestern...
Trinkhalle...
Kurorchestern...
Verwaltung...
RSTELLUNG
ACH
ergasse 4
Weber...
Original-Wein...
AN
Plätze
Umzüge ohne Umstände
user
aufmerksam gemacht
Stadt Wiesbaden
Ergebnis an...
unden nach der...
Bermeldung bei...
Strafen anzumelden...
informer Buchhalter...
men werden.
Städtisches...
nicht aus den...
Feldgericht von 20...
n §§ 3 und 17...
it Geldstrafe bis...
den, die von der...
ne genaue Beobachtung...
ieder der hiesigen...
nur infomeil...
894 den...
Der Oberbürgermeister...
Schriften.

Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

- Vormittags 11 Uhr.**
1. Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“.
 2. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
 3. G'schichten aus dem Wiener Wald,
Walzer Strauss
 4. Adagio Catalani
 5. Fantasie aus der Oper „Bajazzo“ . . . Leoncavallo
 6. Nachtmarsch Pagsy

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 465. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Fierrabras“ F. Schubert
2. Duett (II. Akt) aus der Oper „Die
Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Gavotte J. Offenbach
4. Arie aus der Oper „Ernani“ G. Verdi
5. Ouverture zu „Leichte Kavallerie“ . . . F. v. Suppé
6. Sphärenmusik A. Rubinstein
7. Finale aus der Oper „Der Frei-
schütz“ C. M. v. Weber
8. Stafetten-Marsch C. Friedemann

Abend - Konzert.

8 Uhr. 466. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Semiramis“ . . . G. Rossini
2. Finale aus der Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
3. Letzter Frühling E. Grieg
4. Ein Abend in Toledo, Serenade und
Tanz M. Schmeffel
5. Mein Wunsch, Lied für Trompete
Trompete-Solo: Herr Ew. Dietzel
6. Ouverture zu „Ein Sommernachts-
traum“ F. Mendelssohn
7. Fantasie aus „Preziosa“ C. M. v. Weber

J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGOASSE 20.

KOSTÜME MÄNTEL PELZE MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19. **Telephon 5978.**

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

K-T

Kinephon-Theater

552 Taunusstrasse I

Vornehme Lichtspiele.
Ur-Aufführungen.

Gedächtnisfeier für
Valdemar Psilander.
Der tanzende Tor.
Die Tragödie eines Pierrots in 4 Akten.
Gesangs-Einlage.
Im alten Rom.
Historische Denkwürdigkeiten.
**Schatten der
Vergangenheit.**
Spannendes Schauspiel.
In der Hauptrolle:
Käte Oswald und Hugo Flink.
Das neueste Lustspiel
mit der reizenden Erika Glässner
Onkelohns Liebling.
Besuchen Sie bitte die
Nachmittags-Vorstellungen.

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telephon 610

Modernes u. grüest. Lichtspielhaus
mit gutem Künstler-Orchester.

Erstaufführung
des ersten Joe Deeb's-Detektivfilms
der neuen Serie 1917/18.
Der Onyxknopf.
Detektiv-Abenteuer in 5 Akten.
In der Hauptrolle des
Joe Deeb's
Max Landa.
— Hochaktuell! —
**Hindenburg's
70. Geburtstagfeier
im Grossen Hauptquartier.**
Lustige Karikaturen von Kunstmalern
Kurt Wolfram Kiesslich.
**Die Orangerie in
Strassburg i. Elz.**
Prächtiges Naturbild.
Letzte Abendvorstellung!
8 1/2 — 11 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 13. Oktober 1917.
219. Vorstellung.

3. Vorstellung Abonnement D.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Siebentes Gastspiel des Kgl. Kammer-
sängers Herrn Paul Knüpfer von
der Kgl. Oper in Berlin.

Die Hugenotten.
Grosse Oper in 4 Akten (5 Bildern)
von Meyerbeer. Dichtung von Scribe
und Deschamps, deutsch von
Franz Castelli.
Marcel: Herr Kammer Sänger Paul
Knüpfer a. G.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raueh,
Samstag, den 13. Oktober 1917.
Abends 7 Uhr.
Dutzend- u. Fünfzigeckarten gültig.
Neueit!

Die bessere Hälfte.
Schwank in 3 Akten von Franz
Arnold und Ernst Bach.
Spielleitung: Feodor Brühl.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Samstag, den 13. Oktober 1917.
Abends 7 1/2 Uhr.
Ausser Abonnement.
Mittlere Preise.

Das Dreimäderlhaus.
Stückspiel in 3 Akten von Dr. A. M.
Willner und Heinz Reichert. (Mit
Benutzung des Romans „Schwammerl“
von Dr. Rudolf Hans Bartsch.
Musik nach Franz Schubert, für die
Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.)
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 11. Oktober 1917.

<p>Allinger, Hr. Architekt, München</p> <p>Amberg, Hr. Kfm., Frankfurt</p> <p>Amthor Hr. Kfm. m. Fr., Köln</p> <p>André, Hr. Major, Metz</p> <p>Anker, Hr. Hptm. m. Fr., Neuwied</p> <p>von Autenried, Fr. Rittm., Charlottenburg</p> <p>Bäthmann, Hr. Kfm., Gotha</p> <p>Baier, Fr., Fulda</p> <p>Bärthel, Hr. Steuersup., Dörfumund</p> <p>Bauer, Hr. Dr. phil. m. Fr., Planen</p> <p>Bäuer, Hr. Hauptlehrer Ränderoth</p> <p>Becker, Fr., Elberfeld</p> <p>Becker, Hr. Kfm., Hagen</p> <p>Bender, Hr., Hanau</p> <p>Bender, Hr. Apotheker,</p> <p>Bieckel, Hr. Lehrer, Berlin</p> <p>Birnbaum, Hr. Kfm., Berlin</p> <p>Bochenek, Hr. Kfm., Berlin</p> <p>Bodenheimer, Fr. m. Begl., Berlin</p> <p>Bohnen, Hr. Hof Opersänger, Berlin</p> <p>Bonnet, Fr., Meisenheim</p> <p>von Brackenhansen, Fr. m. Tochter, Potsdam</p> <p>Brandt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin</p> <p>Braun, Hr. Oberleutn. m. Fr., Königsberg</p> <p>Brecht, Hr. Oberleutn., Berlin</p> <p>Brenne, Hr. Brauereibes., Barmen</p> <p>Broege, Hr. Hauptlehrer, Bromberg</p> <p>Benckmüller, Hr., Jagdschloss Hubertusstock, Schlossplatz 1</p> <p>Bukofzer, Fr., Berlin</p> <p>Buch, Hr., Camberg</p> <p>Cohn, Hr. Kfm., Berlin</p>	<p>Royal</p> <p>Gasthof Krug</p> <p>Grüner Wald</p> <p>Villa Hertha</p> <p>Hotel Central</p> <p>Weisses Ross</p> <p>Schützenhof</p> <p>Oranienstr. 62</p> <p>Zur Stadt Biebrich</p> <p>Christl. Hospiz I</p> <p>Evangel. Hospiz</p> <p>Geisbergstr. 4</p> <p>Hotel Vogel</p> <p>Vater Rhein</p> <p>Kranzplatz 3/4</p> <p>Pfälzer Hof</p> <p>Zum Bären</p> <p>Grüner Wald</p> <p>Hotel Berg</p> <p>Nassauer Hof</p> <p>Schwarzer Bock</p> <p>Continental</p> <p>Gasthof Krug</p> <p>Hainerweg 1</p> <p>Villa v. d. Heyde</p> <p>Christl. Hospiz II</p> <p>Schlossplatz 1</p> <p>Continental</p> <p>Kranzplatz 3/4</p> <p>Grüner Wald</p>	<p>Colas, Hr. Hotelier, Warmmünde</p> <p>Collosen, Hr. Hotelbes., Bad Soden</p> <p>Cordes, Hr. m. Fam., Hohenlimburg</p> <p>Cronheim, Fr., Charlottenburg</p> <p>Curtius, Fr., Heidelberg</p> <p>Diehl, Fr. Lehrerin, Niederlingshausen</p> <p>Diehl, Hr., Giessen</p> <p>Diekmann, Fr. m. Tochter, Karlsruhe</p> <p>Eberling, Hr. Kapitän m. Fr.,</p> <p>Ehlers, Hr. Kfm., Bremen</p> <p>Eiermann, Fr., Nürnberg</p> <p>Eiermann, Hr. Fabrikbes., Nürnberg</p> <p>Elfas, Hr., Krefeld</p> <p>Epstein, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz</p> <p>Esch, Fr., Waldalgesheim</p> <p>Eschem, Hr., Düsseldorf</p> <p>Fahlmann, Hr. Kfm., Fürtli</p> <p>Falkenhahn, Fr. Oberleutn.,</p> <p>Foist, Fr. Hotelbes., Traben-Trarbach</p> <p>Föbelmann, Hr. Kfm., Mannheim</p> <p>Felgner, Fr., Darmstadt</p> <p>Fischer, Hr. Oberleutn. Dr.,</p> <p>Fischer, Hr., Forsthaus Weissenturm</p> <p>Fischer, Hr., Darmstadt</p> <p>Fischer, Hr.,</p> <p>Franke, Fr., Berlin</p> <p>Franko, Hr., Berlin</p> <p>Frellner, Fr., Schillingstürst.</p> <p>Gabriel, Hr. Leutn.,</p> <p>Gallina, Fr., Nürnberg</p> <p>Geistbeck, Fr. Studienrat, Kitzingen</p>	<p>Schwarzer Bock</p> <p>Schwarzer Bock</p> <p>Pariser Hof</p> <p>Prinz Nikolas</p> <p>Rose</p> <p>Gr. Burgstr. 13</p> <p>Prinz Nikolas</p> <p>Kl. Wilhelmstr. 4</p> <p>Taunus-Hotel</p> <p>Imperial</p> <p>Sanatorium Nerotal</p> <p>Sanat. Nerotal</p> <p>Zum Falken</p> <p>Hessischer Hof</p> <p>Grüner Wald</p> <p>Zum Falken</p> <p>Metropole u. Monopol</p> <p>Grüner Wald</p> <p>Metropole u. Monopol</p> <p>Taunus-Hotel</p> <p>Taunus-Hotel</p> <p>Prinz Nikolas</p> <p>Hotel Vogel</p> <p>Hotel Central</p> <p>Nassauer Hof</p> <p>Pension Riviera</p> <p>Palast-Hotel</p> <p>Christl. Hospiz I</p> <p>Hotel Central</p> <p>Villa Bauseher</p> <p>Goldenes Kreuz</p>	<p>Gelpke, Fr. Div.-Pfarrer u. Tochter, Hannover</p> <p>Gibbert, Fr., Goch</p> <p>Gonschior, Hr. m. Fr., Mosty</p> <p>Grünhagen, Hr. Dr. med. m. Fr., Stade</p> <p>Grüttner, Hr. Kfm., Berlin</p> <p>Günther, Fr. Prof. m. Tochter, Strassburg</p> <p>Gütermann, Fr. m. Tochter, Gutach</p> <p>Haberland, Hr. Hotelbes., Bad Nauheim</p> <p>Hanemann, Hr. Dir., Darmstadt</p> <p>Harbach, Fr., Speyer</p> <p>Harder, Hr. Leutn., Hadersleben</p> <p>Heimerdinger, Hr. Kfm., Strassburg</p> <p>Hele, Hr. Leutn., Berlin</p> <p>Heumann, Hr. Leutn. m. Fr., Kassel</p> <p>Hens, Fr., Iserlohn</p> <p>Heyer, Fr., Krefeld</p> <p>Hitzler, Hr., Augsburg</p> <p>Hoemann, Hr. Bürgermeister,</p> <p>Hoffmann, Hr. Oberbahnmeister m. Tochter,</p> <p>Holländer, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen</p> <p>Holy, Hr., Nastätten</p> <p>Hoppe, Fr. Hptm., Gutach</p> <p>Hüttenheim, Fr., Hilsenbach</p> <p>Iltmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt</p> <p>Jordan, Hr. Kfm. m. Tochter, Wald</p> <p>Jorrens, Fr., Sensberg</p> <p>Keul, Hr., Faehbach</p> <p>Kipp, Fr., Eisenach</p> <p>Kirch, Hr., Köln</p>
--	---	--	--	---

Maschinen usw. nicht entbehren. Eine erhebliche Erweiterung wird aller Voraussicht nach unser Absatzgebiet in den Ländern unserer Bundesgenossen erfahren, wenn auch dadurch der Export in die feindlichen Länder nicht vollständig ersetzt werden kann. Trotz der grossen Lasten, die der Krieg für Deutschland geschaffen hat, ist nach dem Kriege keineswegs die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ausgeschlossen. In 13 Jahren hat das Nationalvermögen um 10 Milliarden zugenommen. Beschlagnahmt kann dieses rein verdiente Geld den Eigentümern nicht werden, denn es ist angelegt in immobilien Werten, aber versteuert kann es werden, wie es durch die Kohlensteuer, die Portenerhöhung usw. bereits geschieht. Sodann aber ist auch eine Abrüstung in Aussicht genommen, aus der erhebliche Ersparnisse erzielbar sind. Allerdings werden die Kriegsschulden des Reiches, nicht minder wie die der Städte, sowie die Ausgaben für Kriegsrenten u. a. schwer auf dem Lande lasten, um so schwerer als es sich dabei nicht um verbundene Ausgaben handelt. Tatsächlich aber ist das Geld für die Kriegsrente lediglich aus der einen Tasche in die andere geflossen. — Im weiteren Verlauf des Vortrages behandelte der Redner die Frage, ob es gelingen werde, die heutigen hohen Preise der Bedarfsartikel wieder auf ein erträgliches

Maß zurückzuschrauben, und kommt zu dem Schluss, dass man auch diesbezüglich sich den besten Hoffnungen hingeben dürfe. Zwar würden Versuche, die Preise aufrechtzuerhalten, nicht fehlen, aber die Selbsthilfe, welche die Genossenschaften böten, seien ein vorzügliches Gegenmittel. Auch die hohen Löhne würden allmählich auf den normalen Stand zurückgehen. Schwierigkeiten seien zu erwarten aus den fehlenden Rohstoffen, sowie aus der ungünstigen Valuta; der glücklich beendete Krieg aber werde auch diese Schwierigkeiten allmählich beseitigen.

Die Zeichnung zur Kriegsrente ist das öffentliche Dankgebet des deutschen Volkes.

— Das Kinephontheater veranstaltet ab heute Samstag eine Gedächtnisfeier für Valdemar Psilander, den Unvergessenen. „Der tanzende Tor“, sein Meisterwerk, ist kein Film schlechthin, er ist eine künstlerische Tat, ein kostbarer Spiegel, in dessen kristallener Tiefe die feinsten seelischen Reflexe, das Leid und das Lachen eines schlichten, und doch so grossen Künstlers in wundervoller Reinheit aufgefangen sind. Ferner gelangt das Schauspiel „Schatten der Vergangenheit“ mit Käte

Oswald und Hugo Flink zur Aufführung. Lustspiel mit der reizenden Erika Glässner „Onkelohns Liebling“, sowie Ansichten aus dem alten Rom schliessen das Programm.

— Thalia-Theater. Ab heute Samstag gelangt das neueste Joe Deeb's-Detektivfilm „Der Onyxknopf“ in 5 Akten, zur Erstaufführung. Die Hauptrolle des Joe Deeb's spielt Max Landa. Kunstmalern Kurt Wolfram Kiesslich, der Schöpfer der beliebten Theaterfilme, führt einen „Stierkampf“ in lustigen Karikaturen vor. Die Deutsche Lichtspielgesellschaft wartet mit dem prächtigen Naturbild „Die Orangerie in Strassburg i. Elz“ auf. Hochaktuell ist die soeben eingetroffene Aufnahme von „Hindenburg's 70. Geburtstagfeier im grossen Hauptquartier“.

Aus andern Badeorten.

— St. Blasien (bad. Schwarzwald). Die Besucherzahl seit 1. Januar ds. Js. beträgt 4238 gegen 4200 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.
Fernsprecher 3690.

zert... hester... Städtischer... G. Rossini... F. v. Flotow... E. Grieg... M. Schmelting... Schuckelt... F. Mendelssohn... C. M. v. Weber... ÖCKE... alia... Deeb's... Land...

Kfm., Köln-Kalk... Hotel Central... Grünwald... Residenz-Hotel... Schützenhof... Zum Falken... Zur Stadt Aschaffenburg... Preussischer Hof... Reichspost... Christl. Hospiz I... Palast-Hotel... Fürstenhof... Nerotal 55... Christl. Hospiz II... Nassauer Hof... Villa Frank... Esplanade... Frankfurter Hof... Fremdenheim Schröter... Hotel Central... Schwarzer Bock... Union... Rhein-Hotel... Rose... Hotel Berg... Dahlheim... Grünwald... Reichspost... Hotel Berg... Reichspost... Imperial... Hotel Berg... Zwei Böcke... Kaiserhof... Schützenhof... Imperial... Hotel Central... Pfälzer Hof... Kaiserhof... Hotel Nizza... Pens. Columbia... Weisses Ross... Pens. Heinsen... Christl. Hospiz II

Nayeken, Fr. m. Begl., Bremen... Neuburg, Fr., Bonn... Neuburg, Fr. Pfarrer, Kördorf... Neumann, Hr. Staatsanwalt Dr. jur., Köln... Neyhausen, Fr., Bremen... Niesten, Fr., Kreuznach... Orth, Hr., Herborn... von Pagenhardt, Fr., Stuttgart... Peter, Fr., Schmalkalden... Peters, Fr., Berlin... Portugale, Hr. Leutn., Köln... Priester, Hr. Organist u. Chorleiter m. Begl., Lg.-Schwalbach... Rager, Hr. Supernumerar, Haigerloch... Rais, Hr., Mainz... Rauter, Fr., Berlin... Rauter, Hr. Fabrikdir. Dr. m. Fr., Saarbrücken, Prinz Nikolas... Reibig, 2 Frln., Naumburg... Reif, Hr. K. Reg.-Assessor Dr., Nürnberg... Reinhardt, Fr., Bonn... Reinhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Metz... Renter, Hr. Pfarrer, Camp... Richter, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Meffersdorf, Schwarzer Bock... Roeker, Hr. Pfarrer, Dachsenhausen... Roettgen, Fr., Frankfurt... Rohe, Hr. Reg.-Kanzleisekr. a. D., Koblenz... Rosskoth, Hr. Kfm., Homberg... Ruffing, Hr. Dr. med., Berlin... Rügge, Hr. Rektor, Dortmund... Rutgers, Hr. Fabr., Gräfrath... Sanda, Fr., Hannover... Schambach, Hr. m. Tochter, Dresden... Schevermann, Hr. Prof. a. D., Neuburg... Schild, Fr. Rent., Speyer... Schiller, Hr. Oberleutn., Kiel... Schilling, Fr., Leipzig... Schlüter, Hr. Dir., Eisenach... Schmelzer, Fr., Stephanshausen... Schmidt, Hr. Bankier Stadtrat a. D. m. Tochter, Leipzig... Schmitt, Fr., Frankfurt... Schnabel, Hr. Kfm. m. Fr., Köln... Schneider, Hr. m. Fr., Eisenach... Schneider, Hr., Weinböhl... Schölling, Fr., Georgenborn... Scholz, Fr., Osabrück... Schröder, Fr., Flörsheim... Schubert, Fr. Major, Nikolassee... Schütte, Hr., Kaiserswerth... Schütte, Hr. Kfm., Barmen

Villa Frank... Margarethenhof... Evangel. Hospiz... Dahlheim... Nassauer Hof... Evangel. Hospiz... Evangel. Hospiz... Bellevue... Villa Bristol... Pension Riviera... Bellevue... Priester, Hr. Organist u. Chorleiter m. Begl., Lg.-Schwalbach... Zum Landsberg... Hotel Vogel... Hotel Central... Prinz Nikolas... Prinz Nikolas... Hospiz z. d. Bergen... Grünwald... Margarethenhof... Hotel Epple... Hospiz z. hl. Geist... Schwarzer Bock... Nassauer Hof... Union... Grünwald... Grünwald... Residenz-Hotel... Weisses Ross... Schwarzer Bock... Preussischer Hof... Karlshof... Christl. Hospiz I... Metropole u. Monopol... Hotel Central... Hotel Central... Hotel Vogel... Nassauer Hof... Pfälzer Hof... Bellevue... Ruingauer Hof... Zur Stadt Biebrich... Continental... Hotel Central... Pfälzer Hof... Hotel Braubach... Taunus-Hotel... Metropole u. Monopol... Schulze, Hr., Dortmund... Schulze, Fr., Dortmund... Schuster, Fr. m. Begl., Kreuznach... Schwier, Hr. Dir. m. Kind, Weimar... Sebastian, Fr. Rent., Taunusstrasse 33/35... Seibert, Hr. m. Fr., Wollmeringen... Seidel, Hr., Witten... Selheim, Fr., Bochum... Simon, Hr. Kunstmaler m. Fr., Krefeld... Skowrowski, Hr. Oberleutn. m. Fr., Ars, Fremdenheim Pfing... Sohn, Hr. Kfm., Karlsruhe... Speyer, Fr., Berlin... Spies, Hr. Fabr. m. Fr. u. Begl., Elberfeld... Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz... Freiherr von Stein, Prinz Nikolas... Steuernagel, Hr. Leutn. m. Fr., Frankfurt... Stoberor, Fr., Königstein... Stratmann, Hr. Oberleutn., Stüssel, Hr., Herford... Teppich, Hr., Mainz... Terier, Fr. m. Begl., Metz... Thomann, Fr., Zweibrücken... Thomas, Hr. Kfm., Staudernheim... von Uechtriz, Hr. Offizier... Uffacker, Fr., Marburg... Uhlig, Hr. Univ.-Prof., Berlin... Vonau, Hr., Antwerpen... Wagner, Fr., Hamburg... Wagner, Fr. Dir., Düsseldorf... Wagner, Hr. Kfm., Bremen... Wagner, Hr. m. Fr., Lättringhaus... Wantz, Hr., Zabern... Weber, Fr., Luxemburg... Wehl, Hr. Dr. med., Offenburg... Weiler, Hr. Leutn., Koblenz... Weimer, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim... Weisheit, Hr. Stenersup., Hofgeismar... Weithart, Hr. Leutn., Rose... Wendland, Hr. Dr. phil. m. Fr. u. Bed., Berlin... Wenzel, Hr. m. Tochter, Köln-Deutz... Winterstein, Hr. Kunstmaler, Weimar... Windmüller, Fr. m. Bed., Hamburg... Wischel, Fr., Meisenheim... Wischikowski, Fr., Kiel... Woeste, Fr. m. Tochter, Solingen... von Woikowsky-Biedan, Hr. Leutn., Breslau... Zander, Fr. Fabrikbes., Laukwitz... Zehe, Hr. Kfm. m. Fr., Colditz... Zewe, Fr. Lehrerin m. Begl., Priesberg... Residenz-Hotel... Residenz-Hotel... Gasthof Krug... Abeggstr. 3... Taunusstrasse 33/35... Gasthof Krug... Residenz-Hotel... Palast-Hotel... Dahlheim... Fremdenheim Pfing... Metropole u. Monopol... Rose... Grünwald... Pfälzer Hof... Prinz Nikolas... Hotel Vogel... Hotel Nizza... Residenz-Hotel... Hotel Central... Zur Sonne... Prinz Nikolas... Alhambra... Dahlheim... Kaiserhof... Christl. Hospiz II... Grünwald... Vater Rhein... Sendig Eden-Hotel... Kaiserhof... Hotel Berg... Hotel Berg... Schützenhof... Luisenstr. 6... Rhein-Hotel... Grünwald... Union... Zur Stadt Biebrich... Gasthof Krug... Rose... Grünwald... Adelheidstr. 45... Sendig Eden-Hotel... Schwarzer Bock... Hotel Adler Badhaus... Imperial... Rhein-Hotel... Villa v. d. Heyde... Grünwald... Hotel Vogel

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). - Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. - Hygienischster Aufenthalt. - Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. - Fernsprecher 2385.

PELZE NEUE MODELLE - EIGENER HERSTELLUNG J. BACHARACH HOPLIEFERANT Webergasse 4 Webergasse 4

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“. Detektiv Zukunft G. m. b. H. Wiesbaden Langgasse 28/30 Ecke Böhmer Tor Tel. 566

Table with 2 columns: Israelitische Kultusgemeinde and Altisraelitische Kultusgemeinde. Lists services and times for synagogues.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 184. Samstag, den 13. Oktober 1917. 5. Jahrgang Nr. 184.

Brennstoffausgabe. Brennstoffmarke 3 (Oktober) wird in Kraft gesetzt. Die Villa Altheim... Brennstoffe in anderer Zusammenlegung... Staats- und Gemeindesteuer. Die Erhebung der 3. Rate (Oktober, November u. Dezember) erfolgt vom 15. d. Mts. ab...

Den Händlern wird unterjagt, die Brennstoffmarke 4 ohne Weiteres zu beliefern. Wer dieser Anordnung zuwiderhandelt, hat die Schließung seines Betriebes zu gewärtigen. Wiesbaden, den 11. Oktober 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Von heute ab werden Kationen (sog. wilde) beim Abgabeamt Vengasse 8 nicht mehr abgenommen. Die Ablieferung solcher kann nur noch bei der Ablieferungsstelle B. Hohmann, Sebaldstraße 5 hier, erfolgen. Wiesbaden, den 9. Oktober 1917. Städtisches Abgabamt.

Bekanntmachung betreffend Verpflegung der aus dem Heere und der Marine entlassenen Krieger mit bürgerlicher Kleidung. Som 25. August 1917. Auf Grund der Bundesratsverordnung über Befugnisse der Reichsbekleidungsstelle vom 22. März 1917 (Reichsgesetzbl. S. 257) wird folgendes bestimmt: § 1. Die Kommunalverbände haben öffentlich bekannt zu machen, wann sie mit der vorgeschriebenen Verpflegung von Kleidungsstücken an bedürftige entlassene Krieger beginnen...

Bekanntmachung. Von dem Tage ab, an dem ein Kommunalverband mit der Verpflegung beginnt, dürfen in seinem Bezirke gemeinnützige Wollfabriks-, Unterhügens- und Färbere-Unternehmen Kleidungsstücke für Männer, und zwar Röcke, Jacken, Westen, Toppfen, Dolan, Wintermäntel und Anzüge mit Ausschluss der Jacken und Schrüde an die aus dem Heere und der Marine entlassenen Krieger nur gegen eine Verpflegung des zuständigen Kommunalverbandes des Inhaltes unentgeltlich abgeben (schenken), daß der Empfänger die notwendigen Kleidungsstücke der genannten Art nicht besitzt und dertat unbemittelt ist...

ständigen Bezugsschein-Ausfertigungsstelle zum Vermerk auf der Personalkarte zu übersenden.

Unteroffizieren und Mannschaften des Heeres und der Marine, die während der Dauer des Krieges nur zeitweilig entlassen (zurückgestellt) worden sind, insbesondere weil sie bei Behörden oder kriegswirtschaftlichen Unternehmungen nicht zu entbehren sind, soll eine Bescheinigung nach § 4 der Bekanntmachung der Reichsbekleidungsstelle vom 23. Juli 1917 nur bei besonderer Bedürftigkeit ausgestellt werden.

Wer den in § 2 Absatz 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1 getroffenen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Berlin, den 25. August 1917. Reichsbekleidungsstelle: Stadtrat Dr. Tempert, Stellvertreter des Reichskommissars für bürgerliche Kleidung.

Vorstehende Bekanntmachung wird veröffentlicht mit folgendem Hinzufügen:

Zu § 1. Der Beginn der Veräußerung von Kleidungsstücken wird auf den 1. Oktober 1917 anberaumt.

Zu § 2. Die Bedürftigkeitsbescheinigungen werden gegen Vorlegung der Militärpapiere von dem Kriegshilfsunterstützungsamte, ehemaliges Museum, Zimmer 58, ausgestellt.

Die Bezugsscheine werden gegen Vorlegung der Bedürftigkeitsbescheinigung von der Ausfertigungsstelle des Bekleidungsamtes, ehemaliges Museum, Zimmer 23/25, ausgestellt.

Auch bei unentgeltlichem Erhalt der Kleider ist der Bezugsschein abzugeben.

Die städtische Verkaufsstelle für Altkleidung befindet sich Wagemannstraße 25.

Wiesbaden, den 28. September 1917. Der Magistrat.

Ortsstatut

über die Sonntagseruhe im Handels-Gewerbe.

Auf Grund der §§ 105 b Abs. 2, 41 a und 142 der Reichsgewerbeordnung wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter gemäß des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung vom 1. Juni d. J. für den Stadtbezirk Wiesbaden folgendes Ortsstatut erlassen.

Im Handelsgewerbe dürfen — insoweit nicht durch die gesetzlichen Bestimmungen oder auf Grund dieser Bestimmungen von den zuständigen Behörden Ausnahmen zugelassen sind — Schiffs- und Arbeiter an Sonn- und Festtagen nur in folgendem Umfange beschäftigt werden:

In Bäckereien und Konditoreien, in Metzgereien, in Wäldereien, Geflügel- und Fisch-Spezial-Handlungen, in Korbwaren-Handlungen, in Obst-, Gemüse-, Eier-, Milch- und Wollereiprodukten-Handlungen, in Blumen-Handlungen, in Tabak- und Zigarren-Handlungen, in Handelsgeschäften, welche ausschließlich den Verkauf von Zeitungen, Eisenbahn- und Schiffsfahrkarten, Schlafwagenkarten, sowie Eintrittskarten für Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen betreiben, sowie in Güterverhandlungsgeschäften in der Zeit von 8-9 1/2 Uhr und 11 1/2-1 Uhr vormittags.

Unter Zigarren- und Tabakhandlungen sind nur solche Handelsgeschäfte zu verstehen, welche den Zigarren- und Tabakhandel auch in besonderen nur für diesen Handel abgeschlossenen Verkaufsstellen betreiben und neben diesem Handel nur den Verkauf von Vöhen, Stöcken, Pfeifen, Tabakspfeifen, Zigarrenetuis, Zigarrenspitzen und Röhren in diesen Verkaufsstellen vornehmen.

Der Magistrat kann während der Kriegszeit erforderlichen Falls weitere Ausnahmen, die der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, Kohlen und dergleichen dienen, zulassen.

Soweit nach den Vorschriften des § 1 Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter nicht beschäftigt werden dürfen, darf nach § 41 a der Gewerbeordnung in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb nicht stattfinden.

Durch die Vorschriften dieses Statuts bleiben die sonst geltenden Vorschriften über die Heiligung der Sonn- und Feiertage unberührt.

Zu widerhandlungen gegen dieses Ortsstatut werden gemäß § 146 a des angeführten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 600 Mark, im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.

Dieses Ortsstatut tritt mit dem 15. Tage nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden unter Aufhebung des Ortsstatuts vom 4. März 1904 in Kraft.

Vorstehendes vom Bezirksausschuss hier am 16. Septbr. 1917 genehmigtes Ortsstatut wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 28. September 1917. Der Magistrat.

Schweinezählung am 15. Oktbr. 1917.

Durch Bundesratsbeschluss findet am 15. ds. Mts. eine Schweinezählung statt. Sie erstreckt sich auf die Zahl und das Alter der Schweine. Durch die Zähler sind die Angaben der Schweinehalter in die Zählbezirkslisten einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Wer vorzüglich eine Anzeige, zu der er auf Grund der Verordnung des Bundesrats vom 27. September 1917 oder der nach § 2 erlassenen Bestimmungen aufgefordert wird, nicht erstattet oder wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe kann auf Einziehung der Schweine erkannt werden, deren Vorhandensein verschwiegen worden ist, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Das Ergebnis der Zählung ist von ganz besonderer Bedeutung und daher sorgfältig auszuführen.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht und ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung zu unterstützen.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 3. Oktober bis einschließlich 10. Oktober 1917 bei der königlichen Polizei-Direktion Wiesbaden angeworbenen Handlader:

Gefunden: 1 Paket mit Lebensmitteln, 1 Damenportemonnaie mit Silbergeld, 1 goldene Damenuhr an langer eiserner Halskette, 1 schwarze Damenuhr, 1 Herren-Ridelfuhr, 1 goldener Damening mit Brillanten, Reichslokalbescheinigung, 1 Zigarren-Etui, 1 Brieftasche mit Papiergeld, 1 Damenjade, 1 Handfairen, 1 goldene Brille, 1 silberne Damenuhr im Lederarmband,

1 Damenhandtäschchen mit Inhalt, 1 silbernes Halsketten mit Anhänger, 1 brauner Herren-Glasc-Handschuh. Zugelassen: 3 Hunde. Zugelassen: 1 Brieftaube.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 8. Oktober 1917 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorabestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Brade, L., Illustriertes Buchbinderbuch. A. 6. Halle 1916. Österreichische Rundschau. Bd. 6-10. Wien 1911 ff.

Die Gartenlaube. Leipzig 1916. Hochland. Jahrg. 12. München 1914/15. Westermanns Monatshefte. Jahrg. 60. Braunschweig 1915.

Hennecke, E., Handbuch zu den Neutestamentlichen Apokryphen. Tübingen 1904. Kellner, K. A. H., Heostologie oder die geschichtliche Entwicklung des Kirchenjahres u. d. Heiligenfeste. Freiburg i. B. 1911.

Zeitschrift für alttestamentliche Wissenschaft. Jahrg. 36. Gießen 1916. Dönges, E., Die Feste Jehovas. Dillenburg. Gesch. Dönges 1917.

Messer, A., Psychologie. Stuttgart 1914. Cohen, Herm., Ethik des reinen Willens. Berlin 1907. Paulk, Das Buch des Mannes. Wiesbaden, Verl. Psycho-kratie 1917.

Speck, J., Die wissenschaftliche u. pädagogische Weiterbildung der ak. geb. Lehrer. Leipzig 1917. Bojarzin, O., Vom Wandern und vom bunten Rock. Wolfenbüttel 1916.

Moormeister, E., Über volkswirtschaftliche Belehrungen im Unterrichte der höheren Schulen. Strassburg i. E. 1889. Gesch. u. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle. Archiv f. systematische Philosophie. Jahrg. 22. Berlin 1916.

Werringer, W., Formprobleme der Gotik. München 1911. Der Burgwart. Jahrg. 17. Berlin 1916. Jugend. Münchener illust. Wochenschrift. München 1916. Saueerlandt, M., Deutsche Plastik des Mittelalters. Königstein, Langewiesche 1917.

Jahrbuch d. Kaiserl. Deutschen archäolog. Instituts. Bd. 31. Berlin 1916. Stammler, R., Rechts- und Staatstheorien der Neuzeit. Leipzig 1917.

Archiv f. d. civilistische Praxis. Bd. 114. Tübingen 1916. Militärstrafgerichtsordnung nebst Einföhrungs-u. Richterdisciplinargesetz v. 1. Dez. 1898. Berlin 1898. Gesch. v. Frau Major Herr.

Ludewig, J. P., Von denen Mängeln u. Verbesserungen des Deutschen Lehenrechts. Leipzig 1707. Gesch. v. Fräulein Vigelia.

Schmidt, R., Königsrecht, Kirchenrecht und Stadtrecht beim Aufbau des Inquisitionsprozesses. München 1915. Meister, Principia juris criminalis Germaniae communis. Ed. S. Gotha 1798. Gesch. v. Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Jbell.

Kohler, J., Internationales Strafrecht. Stuttgart 1917. Jahresbericht d. Handelskammer f. d. Kreis Wetzlar 1911 u. 1912. Wetzlar 1912, 1913. Kindermann, K., Zur Persönlichkeit. Stuttgart 1913. Rapet, Volkswirtschaft f. Jedermann. A. 2. Berlin 1872. Gesch. u. d. Nachlass d. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kalle. Kirchhoff, H., Die Reichsbahnen. Ein offenes Wort über die Eisenbahn, Staats- u. Reichsfinanzen. Stuttgart 1917.

Roche, P., Die Kontinentalperre und ihre Einwirkung auf die französische Industrie. Naumburg 1894. Metzger, W., Gesellschaft, Recht u. Staat in der Ethik des deutschen Idealismus. Herausg. v. E. Bergmann. Heidelberg 1917.

Weltwirtschaftliches Archiv. Bd. 9. Jena 1917. Schriften des deutschen Vereins f. Armenpflege. Bd. 1-12. Leipzig 1886-1890. Hoffmann, A., Die Kommunalbesteuerung in Italien. Jena 1915.

Ritter, E., Die öffentliche Elektrizitätsversorgung in Deutschland. Berlin 1917. Jäger, O., Geschichte der Griechen. Gütersloh 1866. Gesch. u. d. Nachlass d. Herrn Prof. B. Schulze.

Held u. Corvin, Illustrierte Weltgeschichte. Bd. 1-3. Leipzig 1844. Gesch. v. Herrn Landessekretär Beck. Historische Zeitschrift. Bd. 117. München 1917. Schulthess, Europäischer Geschichtskalender. Bd. 55. München 1917.

*Archiv des hist. Vereins v. Unterfranken. Bd. 51-53. Würzburg 1909-1911. *Zeitschrift f. vaterländische Geschichte. Bd. 73, 74. München 1915, 1916. *Zeitschrift d. Aachener Geschichtsvereins. Bd. 37, 38. Aachen 1913, 1916.

Verhandlungen d. histor. Vereins zu Oberpfalz. Bd. 64-66. Regensburg 1913-1916. *Neues Lausitzisches Magazin. Bd. 90-92. Görlitz 1914-1916.

d'Hérison, Le comte, Journal d'un interprète en Chine. 8. éd. Paris 1886. Eliasberg, A., Sagen polnischer Juden. München 1910. Lamartine, A. de, Histoire des Girondins. T. 1-6. Bruxelles 1847. Gesch. v. Herrn Oberregierungsrat Pohlandt. Haase, J., Der Dom zu Magdeburg. Wiesbaden, Kreidel 1917.

Bock, W., Die Sprachenfrage in Posen. Berlin 1917. Rohrbach, P., Der deutsche Gedanke. *139-148. Taus. Königstein, Langewiesche 1917.

Fromme, F., Belgisches und Unbelgisches. Berlin 1917. La vérité sur la question syrienne. Stamboul 1916.

(Fortsetzung folgt.)

Am 29. September. Wagenpuper Mathias Bauer, 17 J. Am 6. Oktober. Steinschlag Philipp Werkelbach, 56 J. Ehefrau Hulda Seidel, geb. Knapmann, 71 J. Luise Reifenraib, 7 J.

Am 7. Oktober. Schneider Johann Jung, 71 J. Major a. D. Max von Bidebe, 71 J. Privatmann August Dröher, 76 J.

Am 8. Oktober. Witwe Ida Riegler, geb. Habel, 73 J. Tagelöhner Georg Abel, 61 J. Ehefrau Elisabetha Weg, geb. Rowel, 38 J. Ehefrau Maria Dietrich, geb. Schleising, 69 J.

Am 9. Oktober. Oberlehrer a. D. Martin Hof, 70 J. Zimmermeisterin Apollonia Benz, 68 J. Witwe Adele Wolf, geb. Schaefer, 66 J. Druckereibesitzer Hermann Weimede, 71 J. Jordanarbeiter Ranan Schuler, 57 J. Arbeiterin Karoline Stolz, 70 J.

Am 10. Oktober. Am 11. Oktober. Am 12. Oktober. Am 13. Oktober. Am 14. Oktober. Am 15. Oktober. Am 16. Oktober. Am 17. Oktober. Am 18. Oktober. Am 19. Oktober. Am 20. Oktober. Am 21. Oktober. Am 22. Oktober. Am 23. Oktober. Am 24. Oktober. Am 25. Oktober. Am 26. Oktober. Am 27. Oktober. Am 28. Oktober. Am 29. Oktober. Am 30. Oktober. Am 31. Oktober.

Am 31. Oktober. Am 1. November. Am 2. November. Am 3. November. Am 4. November. Am 5. November. Am 6. November. Am 7. November. Am 8. November. Am 9. November. Am 10. November. Am 11. November. Am 12. November. Am 13. November. Am 14. November. Am 15. November. Am 16. November. Am 17. November. Am 18. November. Am 19. November. Am 20. November. Am 21. November. Am 22. November. Am 23. November. Am 24. November. Am 25. November. Am 26. November. Am 27. November. Am 28. November. Am 29. November. Am 30. November. Am 1. Dezember. Am 2. Dezember. Am 3. Dezember. Am 4. Dezember. Am 5. Dezember. Am 6. Dezember. Am 7. Dezember. Am 8. Dezember. Am 9. Dezember. Am 10. Dezember. Am 11. Dezember. Am 12. Dezember. Am 13. Dezember. Am 14. Dezember. Am 15. Dezember. Am 16. Dezember. Am 17. Dezember. Am 18. Dezember. Am 19. Dezember. Am 20. Dezember. Am 21. Dezember. Am 22. Dezember. Am 23. Dezember. Am 24. Dezember. Am 25. Dezember. Am 26. Dezember. Am 27. Dezember. Am 28. Dezember. Am 29. Dezember. Am 30. Dezember. Am 31. Dezember.

Am 31. Dezember. Am 1. Januar. Am 2. Januar. Am 3. Januar. Am 4. Januar. Am 5. Januar. Am 6. Januar. Am 7. Januar. Am 8. Januar. Am 9. Januar. Am 10. Januar. Am 11. Januar. Am 12. Januar. Am 13. Januar. Am 14. Januar. Am 15. Januar. Am 16. Januar. Am 17. Januar. Am 18. Januar. Am 19. Januar. Am 20. Januar. Am 21. Januar. Am 22. Januar. Am 23. Januar. Am 24. Januar. Am 25. Januar. Am 26. Januar. Am 27. Januar. Am 28. Januar. Am 29. Januar. Am 30. Januar. Am 31. Januar. Am 1. Februar. Am 2. Februar. Am 3. Februar. Am 4. Februar. Am 5. Februar. Am 6. Februar. Am 7. Februar. Am 8. Februar. Am 9. Februar. Am 10. Februar. Am 11. Februar. Am 12. Februar. Am 13. Februar. Am 14. Februar. Am 15. Februar. Am 16. Februar. Am 17. Februar. Am 18. Februar. Am 19. Februar. Am 20. Februar. Am 21. Februar. Am 22. Februar. Am 23. Februar. Am 24. Februar. Am 25. Februar. Am 26. Februar. Am 27. Februar. Am 28. Februar. Am 29. Februar. Am 30. Februar. Am 1. März. Am 2. März. Am 3. März. Am 4. März. Am 5. März. Am 6. März. Am 7. März. Am 8. März. Am 9. März. Am 10. März. Am 11. März. Am 12. März. Am 13. März. Am 14. März. Am 15. März. Am 16. März. Am 17. März. Am 18. März. Am 19. März. Am 20. März. Am 21. März. Am 22. März. Am 23. März. Am 24. März. Am 25. März. Am 26. März. Am 27. März. Am 28. März. Am 29. März. Am 30. März. Am 31. März. Am 1. April. Am 2. April. Am 3. April. Am 4. April. Am 5. April. Am 6. April. Am 7. April. Am 8. April. Am 9. April. Am 10. April. Am 11. April. Am 12. April. Am 13. April. Am 14. April. Am 15. April. Am 16. April. Am 17. April. Am 18. April. Am 19. April. Am 20. April. Am 21. April. Am 22. April. Am 23. April. Am 24. April. Am 25. April. Am 26. April. Am 27. April. Am 28. April. Am 29. April. Am 30. April. Am 1. Mai. Am 2. Mai. Am 3. Mai. Am 4. Mai. Am 5. Mai. Am 6. Mai. Am 7. Mai. Am 8. Mai. Am 9. Mai. Am 10. Mai. Am 11. Mai. Am 12. Mai. Am 13. Mai. Am 14. Mai. Am 15. Mai. Am 16. Mai. Am 17. Mai. Am 18. Mai. Am 19. Mai. Am 20. Mai. Am 21. Mai. Am 22. Mai. Am 23. Mai. Am 24. Mai. Am 25. Mai. Am 26. Mai. Am 27. Mai. Am 28. Mai. Am 29. Mai. Am 30. Mai. Am 31. Mai. Am 1. Juni. Am 2. Juni. Am 3. Juni. Am 4. Juni. Am 5. Juni. Am 6. Juni. Am 7. Juni. Am 8. Juni. Am 9. Juni. Am 10. Juni. Am 11. Juni. Am 12. Juni. Am 13. Juni. Am 14. Juni. Am 15. Juni. Am 16. Juni. Am 17. Juni. Am 18. Juni. Am 19. Juni. Am 20. Juni. Am 21. Juni. Am 22. Juni. Am 23. Juni. Am 24. Juni. Am 25. Juni. Am 26. Juni. Am 27. Juni. Am 28. Juni. Am 29. Juni. Am 30. Juni. Am 1. Juli. Am 2. Juli. Am 3. Juli. Am 4. Juli. Am 5. Juli. Am 6. Juli. Am 7. Juli. Am 8. Juli. Am 9. Juli. Am 10. Juli. Am 11. Juli. Am 12. Juli. Am 13. Juli. Am 14. Juli. Am 15. Juli. Am 16. Juli. Am 17. Juli. Am 18. Juli. Am 19. Juli. Am 20. Juli. Am 21. Juli. Am 22. Juli. Am 23. Juli. Am 24. Juli. Am 25. Juli. Am 26. Juli. Am 27. Juli. Am 28. Juli. Am 29. Juli. Am 30. Juli. Am 31. Juli. Am 1. August. Am 2. August. Am 3. August. Am 4. August. Am 5. August. Am 6. August. Am 7. August. Am 8. August. Am 9. August. Am 10. August. Am 11. August. Am 12. August. Am 13. August. Am 14. August. Am 15. August. Am 16. August. Am 17. August. Am 18. August. Am 19. August. Am 20. August. Am 21. August. Am 22. August. Am 23. August. Am 24. August. Am 25. August. Am 26. August. Am 27. August. Am 28. August. Am 29. August. Am 30. August. Am 31. August. Am 1. September. Am 2. September. Am 3. September. Am 4. September. Am 5. September. Am 6. September. Am 7. September. Am 8. September. Am 9. September. Am 10. September. Am 11. September. Am 12. September. Am 13. September. Am 14. September. Am 15. September. Am 16. September. Am 17. September. Am 18. September. Am 19. September. Am 20. September. Am 21. September. Am 22. September. Am 23. September. Am 24. September. Am 25. September. Am 26. September. Am 27. September. Am 28. September. Am 29. September. Am 30. September. Am 1. Oktober. Am 2. Oktober. Am 3. Oktober. Am 4. Oktober. Am 5. Oktober. Am 6. Oktober. Am 7. Oktober. Am 8. Oktober. Am 9. Oktober. Am 10. Oktober. Am 11. Oktober. Am 12. Oktober. Am 13. Oktober. Am 14. Oktober. Am 15. Oktober. Am 16. Oktober. Am 17. Oktober. Am 18. Oktober. Am 19. Oktober. Am 20. Oktober. Am 21. Oktober. Am 22. Oktober. Am 23. Oktober. Am 24. Oktober. Am 25. Oktober. Am 26. Oktober. Am 27. Oktober. Am 28. Oktober. Am 29. Oktober. Am 30. Oktober. Am 31. Oktober. Am 1. November. Am 2. November. Am 3. November. Am 4. November. Am 5. November. Am 6. November. Am 7. November. Am 8. November. Am 9. November. Am 10. November. Am 11. November. Am 12. November. Am 13. November. Am 14. November. Am 15. November. Am 16. November. Am 17. November. Am 18. November. Am 19. November. Am 20. November. Am 21. November. Am 22. November. Am 23. November. Am 24. November. Am 25. November. Am 26. November. Am 27. November. Am 28. November. Am 29. November. Am 30. November. Am 1. Dezember. Am 2. Dezember. Am 3. Dezember. Am 4. Dezember. Am 5. Dezember. Am 6. Dezember. Am 7. Dezember. Am 8. Dezember. Am 9. Dezember. Am 10. Dezember. Am 11. Dezember. Am 12. Dezember. Am 13. Dezember. Am 14. Dezember. Am 15. Dezember. Am 16. Dezember. Am 17. Dezember. Am 18. Dezember. Am 19. Dezember. Am 20. Dezember. Am 21. Dezember. Am 22. Dezember. Am 23. Dezember. Am 24. Dezember. Am 25. Dezember. Am 26. Dezember. Am 27. Dezember. Am 28. Dezember. Am 29. Dezember. Am 30. Dezember. Am 31. Dezember.

Am 31. Dezember. Am 1. Januar. Am 2. Januar. Am 3. Januar. Am 4. Januar. Am 5. Januar. Am 6. Januar. Am 7. Januar. Am 8. Januar. Am 9. Januar. Am 10. Januar. Am 11. Januar. Am 12. Januar. Am 13. Januar. Am 14. Januar. Am 15. Januar. Am 16. Januar. Am 17. Januar. Am 18. Januar. Am 19. Januar. Am 20. Januar. Am 21. Januar. Am 22. Januar. Am 23. Januar. Am 24. Januar. Am 25. Januar. Am 26. Januar. Am 27. Januar. Am 28. Januar. Am 29. Januar. Am 30. Januar. Am 31. Januar. Am 1. Februar. Am 2. Februar. Am 3. Februar. Am 4. Februar. Am 5. Februar. Am 6. Februar. Am 7. Februar. Am 8. Februar. Am 9. Februar. Am 10. Februar. Am 11. Februar. Am 12. Februar. Am 13. Februar. Am 14. Februar. Am 15. Februar. Am 16. Februar. Am 17. Februar. Am 18. Februar. Am 19. Februar. Am 20. Februar. Am 21. Februar. Am 22. Februar. Am 23. Februar. Am 24. Februar. Am 25. Februar. Am 26. Februar. Am 27. Februar. Am 28. Februar. Am 29. Februar. Am 30. Februar. Am 1. März. Am 2. März. Am 3. März. Am 4. März. Am 5. März. Am 6. März. Am 7. März. Am 8. März. Am 9. März. Am 10. März. Am 11. März. Am 12. März. Am 13. März. Am 14. März. Am 15. März. Am 16. März. Am 17. März. Am 18. März. Am 19. März. Am 20. März. Am 21. März. Am 22. März. Am 23. März. Am 24. März. Am 25. März. Am 26. März. Am 27. März. Am 28. März. Am 29. März. Am 30. März. Am 31. März. Am 1. April. Am 2. April. Am 3. April. Am 4. April. Am 5. April. Am 6. April. Am 7. April. Am 8. April. Am 9. April. Am 10. April. Am 11. April. Am 12. April. Am 13. April. Am 14. April. Am 15. April. Am 16. April. Am 17. April. Am 18. April. Am 19. April. Am 20. April. Am 21. April. Am 22. April. Am 23. April. Am 24. April. Am 25. April. Am 26. April. Am 27. April. Am 28. April. Am 29. April. Am 30. April. Am 1. Mai. Am 2. Mai. Am 3. Mai. Am 4. Mai. Am 5. Mai. Am 6. Mai. Am 7. Mai. Am 8. Mai. Am 9. Mai. Am 10. Mai. Am 11. Mai. Am 12. Mai. Am 13. Mai. Am 14. Mai. Am 15. Mai. Am 16. Mai. Am 17. Mai. Am 18. Mai. Am 19. Mai. Am 20. Mai. Am 21. Mai. Am 22. Mai. Am 23. Mai. Am 24. Mai. Am 25. Mai. Am 26. Mai. Am 27. Mai. Am 28. Mai. Am 29. Mai. Am 30. Mai. Am 31. Mai. Am 1. Juni. Am 2. Juni. Am 3. Juni. Am 4. Juni. Am 5. Juni. Am 6. Juni. Am 7. Juni. Am 8. Juni. Am 9. Juni. Am 10. Juni. Am 11. Juni. Am 12. Juni. Am 13. Juni. Am 14. Juni. Am 15. Juni. Am 16. Juni. Am 17. Juni. Am 18. Juni. Am 19. Juni. Am 20. Juni. Am 21. Juni. Am 22. Juni. Am 23. Juni. Am 24. Juni. Am 25. Juni. Am 26. Juni. Am 27. Juni. Am 28. Juni. Am 29. Juni. Am 30. Juni. Am 1. Juli. Am 2. Juli. Am 3. Juli. Am 4. Juli. Am 5. Juli. Am 6. Juli. Am 7. Juli. Am 8. Juli. Am 9. Juli. Am 10. Juli. Am 11. Juli. Am 12. Juli. Am 13. Juli. Am 14. Juli. Am 15. Juli. Am 16. Juli. Am 17. Juli. Am 18. Juli. Am 19. Juli. Am 20. Juli. Am 21. Juli. Am 22. Juli. Am 23. Juli. Am 24. Juli. Am 25. Juli. Am 26. Juli. Am 27. Juli. Am 28. Juli. Am 29. Juli. Am 30. Juli. Am 31. Juli. Am 1. August. Am 2. August. Am 3. August. Am 4. August. Am 5. August. Am 6. August. Am 7. August. Am 8. August. Am 9. August. Am 10. August. Am 11. August. Am 12. August. Am 13. August. Am 14. August. Am 15. August. Am 16. August. Am 17. August. Am 18. August. Am 19. August. Am 20. August. Am 21. August. Am 22. August. Am 23. August. Am 24. August. Am 25. August. Am 26. August. Am 27. August. Am 28. August. Am 29. August. Am 30. August. Am 31. August. Am 1. September. Am 2. September. Am 3. September. Am 4. September. Am 5. September. Am 6. September. Am 7. September. Am 8. September. Am 9. September. Am 10. September. Am 11. September. Am 12. September. Am 13. September. Am 14. September. Am 15. September. Am 16. September. Am 17. September. Am 18. September. Am 19. September. Am 20. September. Am 21. September. Am 22. September. Am 23. September. Am 24. September. Am 25. September. Am 26. September. Am 27. September. Am 28. September. Am 29. September. Am 30. September. Am 1. Oktober. Am 2. Oktober. Am 3. Oktober. Am 4. Oktober. Am 5. Oktober. Am 6. Oktober. Am 7. Oktober. Am 8. Oktober. Am 9. Oktober. Am 10. Oktober. Am 11. Oktober. Am 12. Oktober. Am 13. Oktober. Am 14. Oktober. Am 15. Oktober. Am 16. Oktober. Am 17. Oktober. Am 18. Oktober. Am 19. Oktober. Am 20. Oktober. Am 21. Oktober. Am 22. Oktober. Am 23. Oktober. Am 24. Oktober. Am 25. Oktober. Am 26. Oktober. Am 27. Oktober. Am 28. Oktober. Am 29. Oktober. Am 30. Oktober. Am 31. Oktober. Am 1. November. Am 2. November. Am 3. November. Am 4. November. Am 5. November. Am 6. November. Am 7. November. Am 8. November. Am 9. November. Am 10. November. Am 11. November. Am 12. November. Am 13. November. Am 14. November. Am 15. November. Am 16. November. Am 17. November. Am 18. November. Am 19. November. Am 20. November. Am 21. November. Am 22. November. Am 23. November. Am 24. November. Am 25. November. Am 26. November. Am 27. November. Am 28. November. Am 29. November. Am 30. November. Am 1. Dezember. Am 2. Dezember. Am 3. Dezember. Am 4. Dezember. Am 5. Dezember. Am 6. Dezember. Am 7. Dezember. Am 8. Dezember. Am 9. Dezember. Am 10. Dezember. Am 11. Dezember. Am 12. Dezember. Am 13. Dezember. Am 14. Dezember. Am 15. Dezember. Am 16. Dezember. Am 17. Dezember. Am 18. Dezember. Am 19. Dezember. Am 20. Dezember. Am 21. Dezember. Am 22. Dezember. Am 23. Dezember. Am 24. Dezember. Am 25. Dezember. Am 26. Dezember. Am 27. Dezember. Am 28. Dezember. Am 29. Dezember. Am 30. Dezember. Am 31. Dezember.

Am 31. Dezember. Am 1. Januar. Am 2. Januar. Am 3. Januar. Am 4. Januar. Am 5. Januar. Am 6. Januar. Am 7. Januar. Am 8. Januar. Am 9. Januar. Am 10. Januar. Am 11. Januar. Am 12. Januar. Am 13. Januar. Am 14. Januar. Am 15. Januar. Am 16. Januar. Am 17. Januar. Am 18. Januar. Am 19. Januar. Am 20. Januar. Am 21. Januar. Am 22. Januar. Am 23. Januar. Am 24. Januar. Am 25. Januar. Am 26. Januar. Am 27. Januar. Am 28. Januar. Am 29. Januar. Am 30. Januar. Am 31. Januar. Am 1. Februar. Am 2. Februar. Am 3. Februar. Am 4. Februar. Am 5. Februar. Am 6. Februar. Am 7. Februar. Am 8. Februar. Am 9. Februar. Am 10. Februar. Am 11. Februar. Am 12. Februar. Am 13. Februar. Am 14. Februar. Am 15. Februar. Am 16. Februar. Am 17. Februar. Am 18. Februar. Am 19. Februar. Am 20. Februar. Am 21. Februar. Am 22. Februar. Am 23. Februar. Am 24. Februar. Am 25. Februar. Am 26. Februar. Am 27. Februar. Am 28. Februar. Am 29. Februar. Am 30. Februar. Am 1. März. Am 2. März. Am 3. März. Am 4. März. Am 5. März. Am 6. März. Am 7. März. Am 8. März. Am 9. März. Am 10. März. Am 11. März. Am 12. März. Am 13. März. Am 14. März. Am 15. März. Am 16. März. Am 17. März. Am 18. März. Am 19. März. Am 20. März. Am 21. März. Am 22. März. Am 23. März. Am 24. März. Am 25. März. Am 26. März. Am 27. März. Am 28. März. Am 29. März. Am 30. März. Am 31. März. Am 1. April. Am 2. April. Am 3. April. Am 4. April. Am 5. April. Am 6. April. Am 7. April. Am 8. April. Am 9. April. Am 10. April. Am 11. April. Am 12. April. Am 13. April. Am 14. April. Am 15. April. Am 16. April. Am 17. April. Am 18. April. Am 19. April. Am 20. April. Am 21. April. Am 22. April. Am 23. April. Am 24. April. Am 25. April. Am 26. April. Am 27. April. Am 28. April. Am 29. April. Am 30. April. Am 1. Mai. Am 2. Mai. Am 3. Mai. Am 4. Mai. Am 5. Mai. Am 6. Mai. Am 7. Mai. Am 8. Mai. Am 9. Mai. Am 10. Mai. Am 11. Mai. Am 12. Mai. Am 13. Mai. Am 14. Mai. Am 15. Mai. Am 16. Mai. Am 17. Mai. Am 18. Mai. Am 19. Mai. Am 20. Mai. Am 21. Mai. Am 22. Mai. Am 23. Mai. Am